

Böschung Eichenstrasse



Vor Ihnen liegt ein artenreicher Lebensraum. Seltene Tiere und Pflanzen finden an dieser Böschung ein Zuhause.

Der Halbtrockenrasen an dieser Böschung ist von ausserordentlichem Naturwert. Sehr viele seltene Arten leben hier: etwa 30 Magerwiesenarten, samt der in der Region stark bedrohten Hügelerdbeere, dem Edelgamander, der seltenen Karthäusernelke, der zweifarbigen Beisschrecke und zwei Blutströpfchenarten. Ausserdem sind an der Böschung viele Feldgrillen zu finden.

Im Rahmen des Projektes „Blühende Borde fürs Baselbiet“ von Pro Natura Baselland, wurde das Gelände 2014 aufgewertet. Böschungen sind gleichzeitig Lebensraum und dienen der Vernetzung der letzten naturnahen Lebensrauminseln in unserer intensiv genutzten Landschaft. In vielen Gebieten können sich seltene Tiere und Pflanzen nur noch in solchen Refugien halten. Aber um viele Böschungen im Kanton ist es nicht gut bestellt. Weil sie kaum Ertrag abwerfen und mühsam zu nutzen sind, werden sie vernachlässigt.

Pro Natura Baselland will mit ihrem 5-Jahresprojekt «Blühende Borde fürs Baselbiet» auf die «vergessenen» Böschungen aufmerksam machen und einen wichtigen Beitrag zu ihrer Erhaltung und Pflege leisten. Auch diese Böschung soll künftig optimal gepflegt werden, damit der Lebensraum für die vielen farbenprächtigen Blumen erhalten bleibt: Invasive Pflanzen wie der Essigbaum und die Luzerne werden entfernt und das zentrale Gehölze wird schrittweise verkleinert und struktureicher gestaltet. Die Böschung wird auch weiterhin beweidet.

Mehr Informationen finden Sie unter www.nvvm.ch



Blühende Böschung: Der Grosse Ehrenpreis (*Veronica teucrium*) zeigt sich in voller Pracht.



Die Feldgrille (*Gryllus campestris*) findet hier ihren Lebensraum.

Die Böschung Eichenstrasse ist Teil des Projekts „Blühende Borde fürs Baselbiet“ und wird unterstützt von:



Karl Mayer Stiftung

